

HANDYVIDEO ANETA, VOM 11. JANUAR 2016

*Aneta sitzt auf der Lehne einer Bank und zündet sich eine Zigarette an. Dies gelingt ihr erst im dritten Anlauf. Der Wind wackelt an der Kamera. Anetas Haare quellen aus einer Kapuze, die wiederum aus einer Lederjacke herauslinst.*

Schwester, o, Schwester. Heute schaffe ich es nicht mehr bis nach Hause. Ich muss dir berichten, mich ausschütten, nein, nicht vor Lachen. Leider. Ey, du weißt, dass mich nichts so schnell aus der Bahn wirft. Dass eher ich diejenige bin, die andere Leute aus der Bahn kegelt. Aber heute bin ich down (*schmieft*). Hast du ein Taschentuch für mich? (*lacht gequält*)

Okay, eins nach dem anderen. Also, der Altvater hat keinem eins gehustet und tatsächlich so ne Gebetshöhle genehmigt. Gekniffen hat er, Panik im Arsch, beruft sich auf die Vielfalt und so. Raum der Besinnung – drauf geschissen. Wenn ich ein Game-of-Thrones-Videozimmer beantrage, bekomme ich das genehmigt? Wohl kaum. Aber Höhle passt. Ist einer der Räume neben der Tiefgarage, kaputte Fahrräder und so. Es ist dunkel dort und müffelt, aber Ibrahim führt sich so auf, als ob er den Weg nach Mekka per Moonwalk zurückgelegt hätte. Ich mein, sollen die doch machen, was sie wollen. Ja, die. Du hast richtig gehört. Irgendwie sind das doch mehr als nur Ibrahim, die da an 'nem alten Perser schnüffeln.

Recep ist dabei. Aber gut, der ist bei allem dabei, was die Coolen machen. Und diese Salafi-Gang, das sind halt leider grad die Coolen. Immerhin war Recep auch schon vorher beim Islam. Hannes geht da aber auch hin. Ich weiß jetzt nicht, ob der Katholik, Protestant oder gar nix ist, aber Muslim ist der ganz sicher nicht. Ich mein, der heißt Schneider mit Nachnamen. Aber Hannes heißt er jetzt auch nicht mehr. Er nennt sich Abu Al-Safira. Okay, noch lachst du. Hab ich auch erst. Weil der versucht jetzt, sich einen Vollbart wachsen zu lassen und das klappt null. Es kommen da ein paar Haare, dort ein paar Haare, alle in unterschiedlichen Farben und Längen. Sieht oberkacke aus. Aber wer Salafist sein will, muss leiden.

Als ich Ibrahim heute bei der Fuchs gefragt hab, ob er Salafist sei, hat er das abgestritten. Alles klar. Und ich bin Mutter Teresa. Hab ich auch gesagt. Fand Ibrahim ziemlich lustig und hat dann gesagt, ich zitiere wörtlich: „Als ob. Weiß doch jeder, dass du 'ne Hure bist.“ Was soll man dazu sagen? Ich war so baff, dass ich ihm entweder eine ballern oder losheulen hätte können. Bin dann einfach rausgegangen, das Vergnügen, vor ihm rumzutropfen, wollt ich ihm nicht gönnen. Der soll mal sein Leben chillen. Ich ne Hure, als ob! Klar, manche von den Jungs, die grabtschen alles an, was zwei Beine und Brüste hat, und nennen sich stolz geilster Macker in Playboyhausen und ich, die ich nur Sex mit Menschen habe, die das auch wollen, soll 'ne Hure sein? Aber erklär das mal so einem.

Das Schlimme ist, dass der nicht nur so vor sich hin nerdet, sondern Leute richtig unter Druck setzt. Esmā zum Beispiel. Hatte nach ewigem trouble mit ihrer family ihr Kopftuch abgesetzt. Zack. Jetzt trägt sie's wieder. Yasemin hat mir erzählt, dass Ibrahim sie belabert so von wegen, ob sie weiter als Ungläubige und in Sünde leben wolle. Von Recep hatte ich dir ja schon erzählt. Aus der Parallelklasse sind auch zwei dabei. Dunkle Gestalten sind das. Da fällt dir nichts mehr zu ein. Die trinken morgens immer noch 'nen Bösheitsshake. Jeden Tag sagen sie: das und das ist Sünde. Das ist helal. Musa und Ali haben sie auch schon schikaniert. Doch die hatten kein Nerv. Sagten, dass das scheiße sei, wenn man alles nicht mehr dürfe, was Spaß macht. Tja, gestern waren Musas Autoreifen zerstoßen. Du sagst jetzt wahrscheinlich, war doch bestimmt nur Zufall. Ja, bestimmt. Echt ätzend. Macht alles irgendwie keinen Spaß mehr. Ich weiß auch nicht, ob die Lehrer das überhaupt mitbekommen. Also die Fuchs schon, vielleicht. Aber irgendwie gucken die alle so helpless aus der Wäsche, dass ich wirklich ernsthaft anfangen mir Sorgen zu machen. Und dass das nicht meine Art ist, weißt du ganz genau. Schwesterchen. Kannst du nicht früher zurückkommen? Oder zu meinem Geburtstag vielleicht? Du darfst deinen Ian auch mitbringen (*seufzt*). Ja, jedenfalls tut mir das gut, mit dir zu reden und mich ein bisschen auszuheulen. Geht gleich viel besser. Jetzt schaffe ich es auch nach Hause zu fahren.

Meine Güte, Hure hat wirklich noch nie jemand zu mir gesagt. Naja, vielleicht schon, aber immer nur aus Scheiß. Aber Ibrahim hat das vollkommen ernst gemeint. Und so fanatisch, wie der gerade ist, bekomme ich echt Angst. Der soll mal sein Leben chillen, echt. Aber nun fange ich schon wieder damit an. Was machst du denn heute so? Du lümmelst wahrscheinlich noch in der Schule herum. Gut, dass ich das für heute hinter mir hab. Ich werd jetzt noch so ein Buch über das Buch kaufen, das wir für die Deutschprüfung können müssen. Homo Faber. Voll die Inzest-Geschichte. Trotzdem langweilig. Nach dem Buchladen geht's ab nach Hause, mal gucken, was die Tiefkühltruhe im Angebot hat. Zwei Folgen Games, danach ab in die City. Lisa, Johanna und Yasemin treffen. Was trinken gehen. Neujahrsvorsätze versenken. Klingt ganz okay, oder? So Schwesterchen, der Bus kommt. Tschüsschen Küsschen! (*wirft die Zigarette in hohem Bogen weg, die Kamera folgt der Flugkurve, schließlich nur noch grauer Asphalt, dann Schwärze*).